

# Das Recht der freien Platzwahl auf der Geest

Brunsbüttels dünnes Aufgebot vor harten Wochen

**Dithmarschen** (we/sko) Am 11. August wird in diesem Jahr die Saisoneroöffnung in Brunsbüttel gefeiert. Bewerbungen interessierter Vereine liegen vor. Der BSC Brunsbüttel ist als Mitausrichter neben dem Kreisfußballverband und Boyens Medien ein Selbstgänger. Der Gegner muss noch gefunden werden. Die Liga steht auch noch nicht fest.

„Es wird ein hartes Stück Arbeit bis zum Klassenerhalt in der Landesliga“, sagt Trainer Axel Rohwedder in unverminderter Deutlichkeit. Die Gefahr droht von mehreren Seiten. In der Tabelle sind der SV Todesfelde II (16 Punkte), der VfL Kellinghusen und Phoenix Kisdorf (jeweils 15) die immerhin schon um fünf oder sechs Punkte abgehängten Gegner. Der Blick in die Regionalliga könnte einen weiteren Absteiger mit sich bringen. Dazu käme es, falls der nahezu feststehende Eutiner Abstieg nicht durch den Aufstieg der Kieler Holstein-Zweiten kompensiert werden würde.

Nun muss der viertletzte Platz nicht Brunsbüttels letztes Wort sein. Der in der Hinrunde an der Olof-Palme-Allee sieglose BSC fand zu seiner Heimstärke zurück. Bei vier Spielen in Rückstand erscheint zum Beispiel der um fünf Punkte enteilte Tabellenzehnte mit Namen VfR Horst einholbar. Axel Rohwedder nennt die Ausgangslage „okay“, weil „wir es selbst in der Hand haben“. Doch die hohen Belastungen der kommenden englischen Wochen werden durch eine dünne Spielerdecke nicht erträglicher. Der Doppelspieltag in Reher und gegen Todesfelde II am Sonntag und Dienstag gibt einen Vorge-schmack.

Heimstärke ist auch in der Landesliga Schleswig gefragt, wo die SG Geest 05 unter ähnlichen Vorzeichen um den Klas-



*Im Gleichgewicht: Mit dem Sieg über Preußen Reinfeld (hier Benedict Schröder, links) untermauerten Ties Piehl und der BSC Brunsbüttel die frisch erworbene Heimstärke. Bevor es am Maifeiertag zum Abstiegsduell gegen Tabellennachbar Todesfelde II geht, gastieren die Brunsbütteler am Sonntag beim FC Reher/Puls.*

*Foto: Jensen*

senerhalt kämpft. Am Wochenende gegen Büdelsdorf und am Dienstag gegen Altenholz geht es weiter. Drei Punkte fehlen der Spielgemeinschaft zu Kilia Kiel, während der Eckernförder SV als Tabellenzwölfter schon acht Punkte Vorsprung auf Geest hat. Etwas getrickst wird auch: Das Spiel gegen Hu-

sum hatte die SG Geest in Erwartung besserer Chancen kurzfristig nach Krumstedt verlegt und sah sich mit dem 4:4 belohnt, zumal die Husumer so gut drauf sind, dass sie gerade erst Aufstiegsaspirant Kropf schlugen. Das aktuelle Heimspieltoppel geht in Eggstedt vonstatten.